

## **Bundesrätliche Kriegstreiberei**

Die Ereignisse der letzten Tage überschlagen sich: neue Auswüchse der Finanzkrise, UBS im Desaster, mürbe gewordenes Bankgeheimnis... Derweil erleben wir auf der Bühne des Weltgeschehens eine wahre Tragödie, dessen Plot nicht vorauszusehen ist und immer schwärzer zu werden droht. Unter den jüngsten Vorkommnissen scheint das martialische und so unsägliche Vorhaben des Bundesrates bezüglich somalischer Piraterie völlig untergegangen zu sein. Ist doch der Tenor des Kollegiums unüberhörbar: Die Schweiz entsendet Soldaten in den Golf von Aden, um den Piraten Einhalt zu gebieten. Allen Kriegstreibern voran Madame Calmy-Rey. Erneut legt unsere Aussenministerin Zeugnis ihrer Unzulänglichkeit ab. Kann es denn tatsächlich sein, dass sich die Schweiz an einem internationalen Kampfverband beteiligt und so wissentlich das Neutralitätsprinzip pervertiert? Internationale Kriegsführung mit Schweizer Unterstützung darf es nicht geben! Wir müssen unbedingt wieder zu einer konsequenten Neutralitätspolitik zurückfinden; andernfalls bugsiiert sich die Schweiz ins Abseits und verliert ihre Glaubwürdigkeit. Wollen wir wirklich Schweizer Soldaten unter dem Kommando der EU in einen fremden Krieg schicken? Wollen wir ernsthaft Schweizer Söhne/Töchter einer Pseudo-Grossmachtspolitik opfern?

Sandro Fux, Glis  
Junge SVP Oberwallis